

Neufassung der

Benutzungs- und Entgeltordnung

für die öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde Tastungen

Aufgrund des § 18 Abs. 2 der Thüringer Kommunalordnung – ThürKO - in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBL S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.04.2017 (GVBL. S. 91, 92) i. V. m. § 12 Abs. 1 und 2 Thüringer Kommunalabgabengesetz – ThürKAG – in der Fassung der Neubekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBL. S. 301), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.06.2017 (GVBL. S 150), hat der Gemeinderat der Gemeinde Tastungen in seiner Sitzung am 19.04.2018 folgende Benutzungs- und Entgeltordnung beschlossen:

§ 1

Geltungsbereich

Die Benutzungs- und Entgeltordnung gilt für folgende öffentliche Einrichtungen:

1. Feuerwehrgerätehaus
2. Dorfgemeinschaftshaus

§ 2

Benutzer

Die Gemeinde stellt Räumlichkeiten dieser Einrichtungen

- den ortsansässigen Vereinen, Organisationen und Verbänden, die sich zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung bekennen,
- Gebietskörperschaften und öffentlichen rechtlichen Körperschaften zur Erfüllung ihrer Aufgaben,
- Handelstätigkeiten, welche den Räumlichkeiten entsprechen,
- Privatpersonen für Familienfeiern

nach Maßgabe der Entgeltordnung (Anlage) zur Verfügung.

§ 3

Art und Umfang der Gestattung

1. Die Gemeinde Tastungen erlaubt die Benutzung der Einrichtung auf Antrag und legt Nutzungsdauer und Nutzungszweck fest. Der Antrag ist schriftlich vom Benutzer an die Gemeinde zu stellen. Der Antrag kann höchstens 1 Jahr vor Veranstaltungsbeginn gestellt werden (volljährige Personen), jedoch mindestens zwei Wochen vorher.

Der Antrag muss mindestens folgende Angaben enthalten:

- Name und Anschrift des Nutzungsberechtigten,
 - Benennung eines geschäftsfähigen Ansprechpartners,
 - Kommunikationsdaten des Nutzungsberechtigten,
 - Termin, Zeitraum und Dauer der gewünschten Nutzung,
 - Art der Nutzung,
 - Anzahl der Teilnehmer und Gäste.
2. Nach Erteilung der Nutzungserlaubnis erfolgt die aktenkundige Schlüsselübergabe in Verbindung mit der Übergabe sonstiger Gebrauchsgegenstände durch den vom Bürgermeister Beauftragten sowie die Einweisung für die zu bedienenden Geräte und Anlagen.
 3. Aus wichtigen Gründen, z. B. bei dringendem Eigenbedarf, kann die Erlaubnis zurückgenommen oder eingeschränkt werden, hierüber entscheidet im Einzelfall der Bürgermeister der Gemeinde Tastingen. Der Gemeinderat ist im Anschluss davon Kenntnis zu setzen. Das gilt auch bei nicht ordnungsgemäßer Benutzung der Einrichtung, insbesondere bei einem Verstoß gegen diese Benutzungs- und Entgeltordnung.
 4. Benutzer, die wiederholt die Einrichtung unsachgemäß benutzen und gegen diese Benutzungsordnung erheblich verstoßen, werden von der Benutzung ausgeschlossen.
 5. Die Gemeinde Tastingen hat das Recht, die genannten Einrichtungen aus Gründen der Pflege und Unterhaltung vorübergehend ganz oder teilweise zu schließen.
 6. Maßnahmen, die nach den Absätzen 3 – 5 erforderlich sind, lösen keine Entschädigungsverpflichtungen aus. Die Gemeinde haftet auch nicht für einen eventuellen Einnahmefall.
 7. Ein Anspruch auf Benutzung der Einrichtung oder zu einem bestimmten Zeitpunkt besteht nicht.
 8. Nutzungen mit Veranstaltungen, welche sich gegen die freiheitlich demokratische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland richten oder nach Art und Umfang geeignet sind, die öffentliche Sicherheit, die Sicherheit der Räume, Anlagen und Einrichtungen zu gefährden oder das Ansehen der Gemeinde schädigen können, sind zu versagen.

§ 4

Verleihen von Einrichtungsgegenständen

Einrichtungsgegenstände, wie z. B. Tische und Stühle, werden nicht verliehen. Ausnahmen sind durch den Gemeinderat zu beschließen.

§ 5 Recht und Pflichten der Benutzer

1. Der Benutzer darf die Einrichtung zu dem vereinbarten Zweck nutzen. Die Überlassung an Dritte bedarf der vorherigen Zustimmung der Gemeinde. Eine Überlassung an Minderjährige wird nicht gestattet.
2. Der Benutzer nutzt die Einrichtung auf eigene Gefahr und in eigener Verantwortung. Ein geschäftsfähiger Verantwortlicher (Nutzungsberechtigter)/ Vertrauensperson hat die Aufsicht über die Benutzung.
3. Die Benutzer haben die Einrichtung pfleglich zu behandeln. Dies gilt insbesondere für Boden, Wände, Fenster, Einrichtungsgegenstände und die zum jeweiligen Objekte gehörenden Außenanlagen. Es ist Pflicht eines jeden Benutzers, sich so zu verhalten, dass die Kosten für die Unterhaltung und den Betrieb so gering wie möglich gehalten werden können.

Sämtliche Ein- und Umbauten sind anzuzeigen, zu genehmigen und nach der Veranstaltung zu beseitigen.

4. Die Benutzer haben der Gemeinde eine Vertrauensperson zu benennen, die auch dafür Sorge trägt, dass nach der Veranstaltung Einrichtungsgegenstände und Licht abgeschaltet sind.

Die Vertrauensperson ist auch dafür verantwortlich, dass nach der Veranstaltung die Zugangstüren abgeschlossen werden. Soweit Schlüssel übergeben werden, haftet sie dafür, dass diese nicht missbräuchlich benutzt werden.

5. Die Gemeinde überlässt dem Benutzer die Einrichtungsgegenstände und sonstiges Inventar der Einrichtung in derzeitigem Zustand.

Der Benutzer ist verpflichtet, die Geräte und Einrichtungsgegenstände auf ihre ordnungsgemäße Beschaffenheit für den beabsichtigten Zweck zu prüfen, er muss sicherstellen, dass schadhafte Geräte oder Anlagen nicht genutzt werden.

6. Nach Veranstaltungsende ist eine Grundreinigung der Räume und Einrichtungsgegenstände vom Benutzer durchzuführen. Die ordnungsgemäße Übergabe der benutzten Räumlichkeiten und deren Einrichtungs- und Gebrauchsgegenstände sowie eine Besichtigung der Außenanlagen hat durch den Benutzer und dem Vertreter der Gemeinde bis zum Tag nach der Benutzung zu erfolgen.

Die Uhrzeit dafür wird gemeinsam vereinbart. Ausnahmeregelungen bedürfen der Genehmigung durch den Bürgermeister.

Die Benutzung der Räume über mehrere Tage hat eine tägliche Zwischenreinigung zu erfolgen. Erfolgt keine Reinigung der Räume durch den Benutzer, wird diese durch die Gemeinde veranlasst.

Für die dabei entstehenden Kosten ist vom Benutzer ein zusätzlicher Reinigungsbetrag, in Höhe von 25,00 Euro je angefangene Stunde pro Reinigungskraft, an die Gemeinde zu entrichten.

7. Beschädigungen und Verluste von Einrichtungs- und Gebrauchsgegenständen aufgrund der Benutzung sind sofort der Gemeinde oder dessen Beauftragten anzuzeigen.
8. Das Rauchen ist in den öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde Tastungen untersagt.

§ 6 Rücktritt von der Nutzung

1. Die Gemeinde Tastungen ist bei einer einmaligen oder regelmäßigen Nutzung berechtigt, vom Mietvertrag ganz oder teilweise (terminbezogen) zurückzutreten, wenn dies aus unvorhersehbaren Gründen mit Rücksicht auf den Widmungszweck der öffentlichen Einrichtung oder mit Rücksicht auf das öffentliche Wohl dringend notwendig ist.

Sofern kein Ersatztermin gefunden wird, erstattet die Gemeinde dem Nutzungsberechtigten ein bereits entrichtetes Benutzungsentgelt vollständig oder anteilig. Im Übrigen ist sie nicht entschädigungspflichtig.

Die Gemeinde Tastungen ist berechtigt, ganz oder teilweise (terminbezogen) vom Mietvertrag zurückzutreten, wenn der Nutzungsberechtigte gegen die Bestimmungen des Mietvertrages und dieser Nutzungs- und Entgeltordnung verstößt, insbesondere bei unsachgemäßer oder zweckentfremdeter Nutzung. Zur Rückzahlung des bereits gezahlten Benutzungsentgelts ist sie nicht verpflichtet. Sie ist nicht entschädigungspflichtig.

2. Der Nutzungsberechtigte kann jederzeit vom Mietvertrag ganz oder teilweise zurücktreten. Von seiner Pflicht zur Zahlung des Benutzungsentgelts wird er jedoch nur frei, wenn er den Rücktritt mindestens zwei Wochen vor der vorgesehenen Benutzung gegenüber der Gemeinde Tastungen erklärt. Die Gemeinde erstattet ein bereits gezahltes Benutzungsentgelt ganz oder anteilig.

§ 7 Hausrecht, Verstöße gegen Nutzungsbestimmungen

1. Die Gemeinde Tastungen, vertreten durch den Bürgermeister, führt die Aufsicht und sorgt für die ordnungsgemäße Benutzung der Einrichtungen. Sie übt das Hausrecht aus.

Den Anordnungen des Bürgermeisters, seines gesetzlichen Vertreters und der von ihm Beauftragten ist Folge zu leisten.

2. Der Benutzer hat dem Bürgermeister und den von ihm beauftragten Personen während der Nutzungszeit den uneingeschränkten Zutritt zu den öffentlichen Einrichtungen zu gewähren. Der Bürgermeister und die von ihm beauftragten Personen sind berechtigt, die Benutzung bzw. Weiterbenutzung durch den Nutzungsberechtigten zu untersagen, wenn gegen den Mietvertrag oder diese Nutzungs- und Entgeltordnung verstoßen wurde bzw. wenn ein solcher Verstoß unmittelbar zu befürchten ist oder dringende betriebliche Gründe entgegenstehen.

3. Die Gemeinde darf im Falle einer Nutzungsuntersagung wegen eines Verstoßes bzw. drohenden Verstoßes gegen den Mietvertrag oder diese Benutzungs- und Entgeltordnung das vereinbarte Entgelt weiter beanspruchen.

§ 8 Haftung

1. Der Benutzer stellt die Gemeinde Tastungen von etwaigen Haftpflichtansprüchen seiner Bediensteten, Mitglieder oder Beauftragten, der Besucher seiner Veranstaltung und sonstiger Dritter für Schäden frei, die im Zusammenhang mit der Benutzung der überlassenen Räume und Einrichtungsgegenstände und der Zugänge zu den Räumen und Anlagen stehen.

Die Gemeinde haftet dem Benutzer nicht für Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl von Fahrzeugen, Garderobe oder anderen von Benutzern abgestellten oder mitgebrachten Sachen.

2. Der Benutzer hat bei Vertragsabschluss sich über eine ausreichende Haftpflichtversicherung abzusichern, durch die auch Freistellungsansprüche gedeckt sind. Andersfalls ist die Gemeinde berechtigt, die Benutzung der Einrichtung zu verweigern.
3. Die Haftung der Gemeinde als Vermieter für den sicheren Bauzustand der Gebäude gemäß bleibt hiervon unberührt.
4. Der Benutzer haftet der Gemeinde, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen, haftet für alle Schäden, die der Gemeinde an den überlassenen Räumen, am Gebäude, den Zugangswegen, baulichen Anlagen, Ausrüstungen und Gebrauchsgegenständen durch die Benutzung entstehen.

§ 9 Voraussetzungen der Gestattung, Benutzungsentgelt

1. Mit der Benutzung der im § 1 festgelegten Einrichtungen unterwirft sich der Benutzer dieser Benutzungsordnung und erkennt sie an.
2. Für die Benutzung der Räumlichkeiten sind die Entgelte und sonstige Kosten nach der Entgeltordnung zu entrichten.
3. Der Benutzer versichert, dass Veranstaltungen beim Ordnungsamt angezeigt sind und eventuell notwendige Genehmigung, wie z. B. Ausschankgestattung und Sperrzeitverkürzung, vorliegen.

§ 10 Inkrafttreten

1. Die Benutzungs- und Entgeltordnung für die Räumlichkeiten des Dorfgemeinschaftshauses und des Feuerwehrgerätehauses der Gemeinde tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

2. Gleichzeitig tritt die Nutzungs- und Entgeltordnung für öffentliche Räume der Gemeinde Tastungen vom 22.02.2000, die 1. Änderung vom 09.01.2002, die 2. Änderung vom 23.01.2002, die 3. Änderung vom 06.10.2003, die 4. Änderung vom 07.04.2004, die 5. Änderung vom 19.12.2009 außer Kraft.

Tastungen, 20.04.2018

Nolte
Bürgermeister

Neufassung der Entgeltordnung

für die öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde Tastungen

Aufgrund des § 18 Abs. 2 der Thüringer Kommunalordnung – ThürKO - in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBL S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.04.2017 (GVBL. S. 91, 92) i. V. m. § 12 Abs. 1 und 2 Thüringer Kommunalabgabengesetz – ThürKAG – in der Fassung der Neubekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBL. S. 301), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.06.2017 (GVBL. S 150), hat der Gemeinderat der Gemeinde Tastungen in seiner Sitzung am 19.04.2018 folgende Entgeltordnung beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

Für die Nutzung folgender öffentlichen Einrichtungen werden Entgelte nach Maßgabe dieser Entgeltordnung erhoben:

1. Feuerwehrgerätehaus
2. Dorfgemeinschaftshaus

§ 2 Entgeltpflichtige Veranstaltungen

1. Entgeltpflichtig sind alle privaten, gewerblichen und kulturellen Veranstaltungen.
2. Entgelt für die Nutzung des Feuerwehrgerätehauses:
 - a) Die Nutzung des Feuerwehrgerätehauses zur Wahrnehmung der Pflichten der Feuerwehr ist gebührenfrei, das betrifft auch spezifische Versammlungen und notwendige Übungen im Interesse der öffentlichen Sicherheit und Aufgaben der Feuerwehr.
 - b) Eine weitere Vermietung des Gebäudes an Dritte ist nicht vorgesehen und bedarf im Ausnahmefall einer Genehmigung durch den Gemeinderat.
 - c) Die Nutzung des Versammlungsraumes zum öffentlichen Ausschank von Getränken an Dritte ist nicht gestattet.
 - d) Eine Nutzung des Gemeinschaftsraumes im Feuerwehrgerätehaus für private Veranstaltungen ist nur den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr gestattet.

Das Entgelt für die Nutzung beträgt: 60,00 € pro Tag.

3. Entgelt für die Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses:
- | | |
|---|---------|
| a) Saal, Gaststätte, Clubraum, Lager und Toiletten
bei ganztägiger Benutzung | 85,00 € |
| b) Saal, Gaststätte, Clubraum, Lager und Toiletten
bei max. 4 Std. Benutzung | 65,00 € |
| c) wie Punkt a, bei ganztägiger Benutzung jedoch ohne Saal | 55,00 € |
| d) wie Punkt a, bei 4-stündiger Benutzung jedoch ohne Saal | 42,00 € |
| e) Nutzungsgebühr für die Küche, komplett mit allem Inventar | 15,00 € |
| f) für Vereine, die das Brauchtum und die Traditionen speziell
in der Gemeinde Tastungen pflegen und fördern,
kann eine Gebühr in Höhe von
erhoben werden. | 50,00 € |
4. Die Verbrauchskosten werden nach tatsächlich angefallenem Stromverbrauch berechnet und regelmäßig der Marktentwicklung angepasst. Ausgenommen sind Veranstaltungen nach § 3 Nr. 1 bis 5.

§ 3 Entgeltfreie Veranstaltungen

Für die nachfolgenden Veranstaltungen werden keine Benutzungsentgelte erhoben:

1. Gemeinderatssitzungen sowie Sitzungen der Gemeinschaftsversammlung,
2. Sitzungen der Ausschüsse des Gemeinderates,
3. vom Bürgermeister einberufene Bürgerversammlungen,
4. Veranstaltungen, die von der Gemeinde, dem Bürgermeister oder der Verwaltungsgemeinschaft durchgeführt werden,
5. Versammlungen von Parteien der Gemeinde Tastungen und deren Fraktionen,
6. Versammlungen von Vereinen, Verbänden oder Organisationen der Gemeinde Tastungen, die sich nicht gegen die freiheitlich demokratische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland richten, können jährlich eine entgeltfreie Feier/ Veranstaltung durchführen,
7. Sportveranstaltungen, Trainings- und Übungsstunden aller Vereine der Gemeinde Tastungen sowie sportliche Aktivitäten der Tastunger Bürger,
8. Veranstaltungen der Freiwilligen Feuerwehr.

§ 4 Sonstige Entgelte

1. Die Reinigung der Räume hat lt. Benutzungsordnung jeder Benutzer selbst vorzunehmen. Ausnahmeregelungen müssen vom Bürgermeister genehmigt werden. Erfolgt keine Reinigung der Räume durch die Benutzer, wird die Reinigung durch die Gemeinde durchgeführt. Für die dabei entstandenen Kosten ist vom Benutzer ein Betrag – je nach Aufwand (mindestens 25,00 € je angefangene Stunde pro Reinigungskraft) an die Gemeinde zu entrichten.
2. Bei allen unter § 3 Nr. 1 - 4 aufgeführten gemeindlichen Veranstaltungen übernimmt die Gemeinde die Reinigung der Räume und die dabei anfallenden Kosten. Bei allen anderen Veranstaltungen nach §§ 2 und 3 Nr. 5 bis 8 ist der jeweilige Benutzer für die Reinigung zuständig.
3. Die Gemeinde erhebt vor jeder Veranstaltung eine Kautionshöhe von 50,00 €. Diese wird zurückgezahlt, wenn die Reinigung der Räume ordnungsgemäß erfolgte. Andernfalls wird sie einbehalten, um mit diesem Betrag die Reinigungskosten zu begleichen.

§ 5 Billigkeitsmaßnahmen

In besonderen Fällen kann der Gemeinderat bei kulturellen Veranstaltungen gemeinnütziger Vereine und Einrichtungen mit Eintrittsgeldern auf Antrag und Darlegung der Gründe, eine Stundung, teilweise bzw. gesamten Erlass der Entgelte gewähren.

§ 6 Entstehung der Ansprüche, Fälligkeit

1. Der Benutzer entrichtet für die Überlassung der Einrichtung ein Benutzungsentgelt gemäß der Entgeltordnung (§§ 2 - 4).
2. Für das gemäß § 2 festgesetzte Entgelt erfolgt eine Rechnung, die innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung an die Gemeinde zu überweisen ist.

Zahlungspflichtiger ist der Veranstalter bzw. Benutzer. Mehrere Zahlungspflichtige haften als Gesamtschuldner.

3. Sollten weitere Kosten gemäß dieser Entgeltordnung für den Benutzer entstehen, werden diese in Rechnung gestellt. Die Kosten sind ebenfalls innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung an die Gemeinde zu überweisen.

§ 7 Ersatzleistungen, Haftung

1. Bei Beschädigung oder Verlust von Einrichtungsgegenständen oder des Gebäudes sind die Kosten der Wiederbeschaffung bzw. Reparatur durch den Benutzer zu erstatten.

2. Bei Verlust von Schlüssen sind auch die Kosten für den notwendigen Schloss-austausch der Schließanlage zu tragen. Die tatsächlichen Kosten werden durch die Gemeinde Tastungen belegt und nachgewiesen.
3. Jeder Benutzer erhält eine Unterweisung für die Bedienung der Elektroheizung. Er ist für Schäden, die durch eine unsachgemäße Handlungsweise entstehen in voller Höhe haftbar. Es wird auch hier darauf hingewiesen, dass sich über und neben der Heizung keine brennbaren Gegenstände befinden dürfen und die Zirkulation der Heizkörper jederzeit gewährleistet sein muss. Die Heizkörper sind frei von Wassereinflüssen zu halten. Weiterhin ist die Heizung nach Ende der Veranstaltung täglich auszuschalten (Hauptschalter).

§ 8 Inkrafttreten

1. Die Benutzungs- und Entgeltordnung für die Räumlichkeiten des Dorfgemeinschaftshauses und des Feuerwehrgerätehauses der Gemeinde Tastungen tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
2. Gleichzeitig tritt die Nutzungs- und Entgeltordnung für öffentliche Räume der Gemeinde Tastungen vom 22.02.2000, die 1. Änderung vom 09.01.2002, die 2. Änderung vom 23.01.2002, die 3. Änderung vom 06.10.2003, die 4. Änderung vom 07.04.2004, die 5. Änderung vom 19.12.2009 außer Kraft.

Tastungen, den 20.04.2018

Nolte
Bürgermeister